



ZUWACHS

# Österreichs Bauern steigern Bio-Sojafläche

Nach Mais, Weizen und Gerste hat sich die Sojabohne in den letzten fünf Jahren zur viertgrößten Ackerkultur auf heimischen Feldern entwickelt. Insbesondere bei Biobauern nimmt Soja eine herausragende Stellung ein. Dieser Trend setzt sich auch 2020 fort, wie aus der jüngsten Flächenauswertung der AMA hervorgeht.

Zum neunten Mal in Folge wurde der Anbau von Bio-Sojabohnen gesteigert. Heuer stehen mit 26.449 Hektar um 8 Prozent mehr auf den Feldern als im Vorjahr. Die Sojabohne hat damit heuer bei biologisch wirtschaftenden Betrieben den Mais überholt und ist nach Weizen zur zweitwichtigsten Ackerkultur geworden. Der Bioanteil an der Gesamtfläche von Sojabohnen macht nun in Österreich knapp 40 Prozent aus. „Das ist europaweit einzigartig“, heißt es vom Verein Soja aus Österreich.

Insgesamt konnte in Österreich die Fläche von Sojabohnen mit 68.414 Hektar ihre Position halten und sich klar von anderen Eiweißkulturen wie Ackerbohne (5.765 ha) oder Körnererbse (5.014 ha) abheben.

Sojabohnen können den Stickstoff aus der Luft als Dünger nutzen, das kommt der Kultivierung im Biolandbau besonders zugute.



SAATBAU LINZ